

MITTWOCH, 14. JANUAR 2026 – REUTLINGER GENERAL-ANZEIGER

Biotopeverbund und Lärmaktionsplan

MÜNSINGEN. Die Sitzung des Gemeinderates ist am Dienstag, 20. Januar, um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Münsingen. Sie beginnt mit einer Fragestunde für Einwohner. Die Planung und Finanzierung für die kommunale Biotopeverbundplanung Münsingen wird vorgestellt. Für den gemeinsamen Gutachterausschuss wird die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des gemeinsamen Gutachterausschusses und seiner Geschäftsstelle beschlossen. Die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges wasserführend (TSF-W) für die Abteilung Gundelfingen und eines Gerätewagens Logistik (GW-L1) für die Abteilung Stadtmittelpunkt stehen ebenso auf der Tagesordnung wie Beteiligungsberichte 2021 bis 2024. Für die Betonsanierung Belebungsbecken 1 der Kläranlage Münsingen werden Bauarbeiten vergeben. Das Ergebnis der Anhörung der Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung für den Lärmaktionsplan für den Bereich der B 465 Ortsdurchfahrt Münsingen ist ebenfalls Thema. Zum Schluss geht's um die Genehmigung der Annahme von Spenden. (em)

Neujahrsempfang in Münsingen

MÜNSINGEN. Die Stadt Münsingen und die Kirchen der Ökumene laden am Sonntag, 18. Januar, gemeinsam zum Neujahrsempfang 2026 in der Alenberghalle in Münsingen ein. Beginn ist um 16 Uhr. Jeder Bürger ist herzlich willkommen. Für die musikalische Begleitung wird in diesem Jahr die Musikkapelle Böttingen unter der Leitung von Birgit Tomschi sorgen. Auf dem Programm stehen die Stücke »Marsch der Medici« von Johann Wichers, »Tiger Rag« (Arrangement Hans Kolditz), »Wir leben Blasmusik« und »Wir sind wir« von Peter Leitner. Dazwischen sprechen Bürgermeister Mike Münsing und Priester Axel Lochmann. Neupostolische Kirche Münsingen, Grußworte. Im Anschluss ans Programm ist ein Stehempfang mit freien Getränken und Häppchen geplant, bei dem es Gelegenheit für Gespräche gibt. (em)

Auffahrunfall fordert eine Verletzte

GAMMERTINGEN. Leichte Verletzungen hat eine 18 Jahre alte Peugeot-Fahrerin bei einem Auffahrunfall am Montag kurz nach 17.30 Uhr in der Europastraße erlitten. Die Frau wollte mit ihrem Wagen an der Abzweigung der Danziger Straße nach links abbiegen und musste verkehrsbedingt anhalten. Ein nachfolgender 65 Jahre alter Audi-Fahrer erkannte dies zu spät und fuhr auf. Die 18-Jährige begab sich nach dem Unfall selbstständig in ärztliche Behandlung. Die beiden nicht mehr fahrbereiten Fahrzeuge, an denen insgesamt Sachschaden in Höhe von rund 14.000 Euro entstand, mussten abgeschleppt werden. (pol)

ENGSTINGEN

Seniorenkaffee des Albvereins

ENGSTINGEN. Am Mittwoch, 14. Januar, treffen sich die Mitglieder des Schwäbischen Albvereins Kohlstedten im Café Glöcker in Gomadingen zum nächsten Seniorenkaffee. Alle, die einen gemütlichen Nachmittag verbringen wollen, treffen sich um 14.30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Kohlstedten zur gemeinsamen Abfahrt nach Gomadingen. Gerne kann auch der Fahr- und Abholdienst in Anspruch genommen werden – telefonisch bei Heidi Werner. (em)

07385 632

Infoabend der Waldorfschule

ENGSTINGEN. Die Waldorfschule in Engstingen bietet am Freitag, 16. Januar, um 20 Uhr einen Online-Infoabend an. Er richtet sich an Eltern von Schülern, die im Schuljahr 2026/2027 die 1. Klasse besuchen, und alle Interessierten. Es gibt noch freie Plätze in der 1. Klasse. Den Link zum Online-Infoabend findet man tagesaktuell im Internet unter www.waldorfschule-engstingen.de/ oder unter info@waldorf-alb.de. Wer die Schule kennenlernen möchte, kann sich unter info@waldorf-alb.de oder Telefon 07129 937030 melden. (s)

Kultur – Gut besuchtes Neujahrskonzert der Gesellschaft der Musikfreunde mit dem Johann Strauß Festival Ensemble

Schwipslieder und Sektseligkeiten

VON MARION SCHRADE

MÜNSINGEN. Große Oper, große Gefühle, großer Spaß. Was das Johann Strauß Festival Ensemble zum Neujahrskonzert der Gesellschaft der Musikfreunde Münsingen auf der Zehntscheuer-Bühne so alles anstellte, war schon eine wilde Mischung. Witze über Männer und Frauen, Trump und Putin, hier und da ein Strauß-Walzer, das eine oder andere Virtuosentückchen und dann auch noch eine Solistin mit echten Operndiven-Qualitäten: Langeweile kam da nicht auf, ein bisschen Sektselaune aber schon. Genau so soll es ja auch sein bei einem Neujahrskonzert, bei dem sich 120 Zuhörer köstlich amüsierten.

Arrangements für Musik irgendwo zwischen Wiener Walzerseligkeit und großer Belcanto-Arie für ein so kleines Ensemble zu finden, zu schreiben und auch so zu spielen, dass man beim Zuhören nichts vermisst, ist gar nicht so einfach. Jean-Paul Mathé, Kontrabassist und Moderator, gelingt das mit seiner Strauß-Combo ganz wunderbar. Tvrtko Galic und Konrad Balik spielen Violine, Mathé verteilt launig unterschiedliche Etiketten: Galic ist der »Draufgänger«, macht seinem Ruf alle Ehre und geigt virtuos durch die »Zigeunerweisen«, Balik hat an anderer Stelle ein zartschmelzendes Stehgeiger-Solo. Walter Koller (Viola) und Cellist Alexander Ruder, über den Mathé sagt, er habe »einen Kopf wie Beethoven in der Endphase«, komplettieren das Streichquintett, zu dem zwei Bläser stoßen. Der erst 19-jährige Trompeter Lukas Kassner ist das Nachwuchstalent in der Runde. Klarinetist Sven Aberle demonstriert an Rossinis Variationen nicht nur sein Können, sondern auch große Spielfreude.

Solveig, Carmen und Norma

»Musik ohne Grenzen« ist das Motto, das Reisetema zieht sich als roter Faden los durchs Programm. Im Hohen läuft der Dampfer standesgemäß mit einem Marinemarsch aus und nimmt erst mal Kurs in Richtung Norden zu Edvard Grieg und seiner Solveig alias Karina Aßfalg. In welcher Rolle die Sopranistin, die in St. Petersburg studiert hat und der Liebe wegen auf die Alb nach Zwiefalten gezogen ist, am überzeugendsten ist, lässt sich gar nicht so einfach sagen: Sie fühlt sich sowohl im ernstesten als auch im komischen Fach zu Hause.

Als Solveig wartet sie mit wehmütiger Wärme in der Stimme auf ihren Geliebten.



Carmen hat ihren großen Auftritt und der Cellist schmachtet: Sopranistin Karina Aßfalg bot große Oper.

FOTO: SCHRADE

In roten Abendkleid gibt sie eine grandios singende, schauspielernde und tanzende Carmen ab, und als Bellinis Priesterin Norma ruft sie in der berühmten Arie »Casta diva« herzerzitternd die Mondgötin an.

Nicht nur die Wiener Geschichten, Anekdoten und Kalauer, die Conférencier Mathé zwischendurch zum Besten gibt, sorgen für Heiterkeit. Auch unter den

Komponisten gab es offenbar schon zu allen Zeiten rechte Kindsköpfe. Johann Strauß senior lässt seinen Seufzer-Galopp mit – tjä, was wohl – einem tiefen Seufzer der Tänzer und Musiker enden, weil so ein Wiener Ball ja auch ganz schön anstrengend ist. Mathés Ensemble zelebriert diese Seufzer mit großer Wonne. Johann Strauß junior hat mit seiner Annen-Polka, besser bekannt als

»Schwipslied«, ein Stück geschrieben, das die Sektselaune zum Jahreswechsel nicht besser in Worte und Töne fassen könnte. Karina Aßfalg ist mit der Flasche in der einen und dem Glas in der anderen Hand so charmant wie komisch. Und weil ein Neujahrskonzert ohne Radetzky-Marsch nur ein halbes Neujahrskonzert ist, gab's den Mitklatsch-Evergreen selbstredend als Zugabe. (GEA)

Programm – Eine Konzertreihe bietet das ganze Jahr über tolle Ensembles und besondere Veranstaltungen

Von Barock über A cappella bis Orgeljubiläum

MÜNSINGEN. Kantor Stefan Lust legt wieder ein umfangreiches und abwechslungsreiches Jahresprogramm für das Jahr 2026 vor. Hochkarätiger Auftakt der Konzertreihe ist ein Konzert des Barockensembles »ecco la musica« am Samstag, 17. Januar, um 18 Uhr in der Martinskirche Münsingen.

Unter dem Motto »Barocke Kostbarkeiten zur Weihnachtszeit« präsentiert das international wirkende Ensemble ein außergewöhnliches Programm prächtiger, inniger und virtuoser Perlen barocker Weihnachtsmusiken. Es erklingen Werke von Michael Praetorius, Hans Leo Hassler, Johann Joseph Fux, Johann Philipp Krieger und weiteren Komponisten. Einige dieser musikalischen Schätze hat das Ensemble in Bibliotheken und Handschriften gefunden und selbst ediert.

Musik auf barocken Instrumenten

Ein besonderer musikalischer Höhepunkt zur Abrundung der Weihnachtszeit ist garantiert. Die Ausführenden sind Veronika Winter (Sopran), Ulrike Titze und Christiane Volke (Barockvioline), Matthias Sprinz (Barockposaune), Heike Hümmer (Viola da gamba) und Dieter Weitz (Orgel). Die erstklassigen Musikerinnen und Musiker spielen auf barocken Instrumenten. Karten zu 15 Euro können im Vorverkauf per E-Mail an kantorat.muensingen@gmx.de reserviert werden. Ohne Reservierung kosten die Karten an der Abendkasse 20 Euro.

Die Konzertreihe wird mit einem hochkarätigen Vokalkonzert am Sonntag, 8. Februar, um 17 Uhr in der Martinskirche



Das Barockensemble »ecco la musica« macht den hochkarätigen Auftakt der Konzertreihe, die Kantor Stefan Lust zusammengestellt hat.

FOTO: ROBERTO BULGRIN

che fortgesetzt. Der Kammerchor der Martinskirche singt unter der Leitung von Kantor Stefan Lust vier- bis achsstimmige A-cappella-Werke von Claudio Monteverdi, Johann Michael Bach, Johann Pachelbel, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Heinrich Kaminski. Die Begleitung übernimmt eine Continuo-Gruppe aus Orgel, Violoncello und Kontrabass.

Am Samstag, 21. März, erklingt in der Martinskirche eine Geistliche Abendmusik zur Passion. Es musizieren Kantorei und Orchester der Martinskirche Münsingen unter der Leitung von Kantor Stefan Lust. Es erklingen Werke von Giovanni Legrenzi, Johann Michael Bach, Johann Kuhnau, Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und Max Reger. Diese Abendmusik wird am Sonntag, 22. März, in der

Marienkirche Ufplingen wiederholt. Der Eintritt ist jeweils frei.

Am Pfingstwochenende lädt das Ensemble Guorn-Consort zu drei Konzerten ein. Das erste Konzert findet am Samstag, 23. Mai, in der Stephanskirche Guorn statt. Weiter geht es am Pfingstsonntag, 24. Mai, in der Georgskirche Bernloch, gefolgt von einem dritten Konzert in der Stüfiskirche Dettingen am Pfingstmontag, 25. Mai, jeweils um 19 Uhr. Es musizieren die Sopranistin Ulrike Härter, Elise Gastaldi (Traversflöte), Kathrin-Susanne Lust (Barockvioline), Ulrich Schneider (Barockvioloncello) und Stefan Lust (Orgel) auf Nachbauten historischer Instrumente.

Vor den Sommerferien stehen dann noch die Musicalaufführungen der Kinderchor und des Jugendchors der Martinskirche Münsingen an. Diese finden

am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Juli, im Gemeindehaus Münsingen statt. Kinderchor, Jugendchor und Projektchor werden das Musical »Hoffnungsland« von Johannes Nitsch aufführen. Zu diesem Projekt sind auch Gäste zum Mitsingen eingeladen. Kantor Stefan Lust gibt gerne detaillierte Information hierzu (kantorat.muensingen@gmx.de).

In diesem Jahr wird die Vier-Orgel der Martinskirche 50. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums findet am Sonntag, 27. September, ein festliches Orgelkonzert statt. Es musizieren Kathrin-Susanne Lust (Violine), Stefan Baral (Trompete), Stefan Lust und Philipp Hirle (Orgel).

Am Samstag, 24. Oktober, wird das Leipziger Posanenquartett OPUS4 in der Martinskirche zu Gast sein. Die Posanisten von OPUS4 sind Mitglieder des Gewandhausorchesters Leipzig, der Sächsischen Bläserphilharmonie sowie der Staatskapelle Halle. Das Quartett wird zusammen mit Stefan Lust an der Orgel ein Programm mit Werken von Giovanni Gabrieli, Claudio Monteverdi, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner, Richard Strauss und George Gershwin musizieren.

Der Höhepunkt der diesjährigen Konzertreihe ist die Aufführung aller Kantaten des Weihnachtsoratoriums in zwei Konzerten in der Martinskirche: Am Samstag, 5. Dezember, erklingen die Kantaten 1 bis 3 und am Sonntag, 6. Dezember, die Kantaten 4 bis 6. Es musizieren Kantorei, Kammerchor und Orchester der Martinskirche unter der Leitung von Kantor Stefan Lust. (eg)